

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 4

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

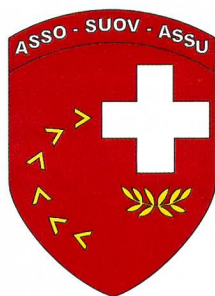
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Sicherheit im Vordergrund

Die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft TUOG unterstützt mit einem finanziellen Beitrag das Abstimmungskomitee «Ja zum Gripen» und damit das Gripen-Fondsgesetz.

«Die Meinung der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft und unsere Tätigkeit sowie unser Netzwerk machte uns im vergangenen Jahr zu einem sicherheitspolitischen Partner der ausserdienstlichen Verbände und Dachorganisationen», begrüsst Präsident Hauptadjutant Paul Meier seine zahlreichen Kameraden und die Gäste zur 8. Generalversammlung der TUOG vom 14. Februar 2014 im Hotel Domicil in Frauenfeld.

Er bezeichnete die Abstimmung «Ja zum Gripen» vom 18. Mai als zentrale Aufgabe. Meier ist sich bewusst, dass im Rahmen dieser Aufgabe viel mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden muss, als bei der Abstimmung «Ja zur Aufhebung der Armee».

Gesellschaft zählt 202 Mitglieder

Erwähnung fanden im präsidentalen Jahresbericht nicht nur die verschiedenen Resultate, sondern auch die grosse Zahl von Mitgliedern, die sich an diesen Anlässen beteiligte. Der Technische Leiter Adj Uof Gabriel Ibig beleuchtete das Jahr aus seiner Sicht, und Mutationsführer Stabsadj Marcel Brönnimann konnte mitteilen, dass die Gesellschaft momentan 202 Mitglieder zählt.

Einstimmig passierten die Festsetzung des Jahresbeitrages (wie bisher 30 Fr.), der Voranschlag und das vorgelegte Jahresprogramm. Ebenfalls ohne Gegenstimme folgten die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes, mit einem einmaligen Beitrag von 500 Fr. das Aktionskomitee «Ja zum Gripen» zu unterstützen. Oberstlt Reto Maurer, Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft Thurgau, rief die Anwesenden auf, sich fürs Gripen-Fondsgesetz einzusetzen. «Wir müs-



Freude über den neuen Wanderpreis: Präsident Hauptadj Paul Meier, Gewinner Hauptadj Andreas Hösli und der Technische Leiter Adj Uof Gabriel Ibig.

sen unsere eigenen Reihen schliessen für die Sicherheit in unserem Land», sagte Maurer.

Luftwaffe ist Teil der Armee

Brigadier Werner Epper, Bürger von Hauptwil-Gottshaus und im Thurgau aufgewachsen, stellte als Chef des Luftwaffenstabes die Sicherheit mit dem Gripen in den Vordergrund. Als zentrale Aufgaben der Armee nannte Epper die Verteidigung, die Unterstützung der zivilen Behörde und die Friedensförderung im internationalen Rahmen.

«Unsere Luftwaffe ist zuständig für die Nachrichtenbeschaffung und -verbreitung, für Lufttransporte, für den Schutz des Luftraumes und für den Luftpolizeidienst», betonte der Luftwaffenchef. Für ihn ist die Luftwaffe nicht Selbstzweck, sondern ein Teil der Armee. Laut Epper besass die Armee 1990 noch über 300 Flugzeuge, heute sind es noch 32 F/A-18 und 54 Tiger.

Der veraltete Tiger kann heute lediglich noch als Zieldarstellung und zur Unterstützung der Fliegerabwehr eingesetzt werden. Diese 54 Tiger will man durch die geplante Beschaffung von 22 Gripen ersetzen und den F/A-18 ergänzen. Epper nannte den Gripen E als A Smart Fighter mit modernsten Waffen und funktionierenden Komponenten, der ein Gesamtsystem garantiert für die Armee. Die Kosten belaufen sich auf 300 Millionen Franken pro Jahr über zehn Jahre aus dem normalen Budget. «Die Sicherheit ist ein Grundbedürfnis, und zu unserer Armee gehört eine Luftwaffe mit leistungsfähigen Kampfflugzeugen», sagte Epper.

Wanderpreis an Hauptadj Andreas Hösli
Siebenmal nacheinander durfte Korporal Koni Vetterli den Wanderpreis entgegennehmen. Nun wurde er von Hauptadj Andreas Hösli (280) entthront, der den neugeschaffenen Wanderpreis entgegennehmen durfte, gefolgt von Präsident Hauptadj Paul Meier (275), Kpl Koni Vetterli (250), Heinz

Kiedaisch (210), Stabsadj Marcel Brönnimann (160), Andre Hofer (145), Albert Stäheli (140), Adj Uof Gabriel Ibig (105), Bernhard Ruckstuhl (90) und Bruno Lorenzato (80).

Werner Lenzin

Neuer Schiesswettkampf in Thun

Im Herbst 2013 hat die Technische Kommission des Militärvereins Grenchen MVG, Untersektion Unteroffiziersverein UOV entschieden, am Samstag, den 20. September 2014 erstmals einen internationalen militärischen Schiesswettkampf für 3er-Patrouillen mit Schweizer Ordonnanz-Waffen durchzuführen. Der Schiesswettkampf des MVG wird auf dem Waffenplatz Thun durchgeführt.

Das Organisationskomitee unter der Führung von Oberstlt Jörg Arnoldi und Oberst Markus Gast ist an der Arbeit. Bereits liegen die Bewilligung der Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit SAT und des Waffenplatzkommandos Thun vor, wie der MV Grenchen auf seiner Homepage schreibt. Der Wettkampf wird mit dem Sturmgewehr 90, der Pistole 75, dem Leichten Maschinengewehr LMg 05, der Panzerfaust und dem Wurfkörper WK HG 85 absolviert.

Ab sofort können sich interessierte Militärwettkämpfer beim Chef OK, Oberstleutnant Jörg Arnoldi, über den neuen Wettkampf und die Teilnahme- und Wettkampfbedingungen informieren.

Mail: joergarnoldi@sunrise.ch, Homepage mv-grenchen.ch.

Andreas Hess

Präsidentenkonferenz

Samstag, 5. April 2014

Kaserne Aarau, gemäss Einladung

SUOV-Zentralsekretariat

Frau Genny Cramer, Via Obino
6834 Castel San Pietro
Di+Fr 8.30–17 Uhr
Mail: zentralsekretariat@suov.ch
Telefon: 079 654 65 62